

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. September 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 295

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

SETTEMBRE

268-97, s. Aurelia v. - DOMENICA †, 25/9

Die Nacht über heilige Messe am Grabe von Bruder Konrad, in seinem Sterbezimmer. Die Mehrzahl hatte kein Quartier, also entweder in den Eisenbahnzügen oder in den Kirchen. In der Basilika waren die guten Patres die ganze Nacht im Beichtstuhl, in der Kirche beteten und sangen die Leute laut, also nicht leicht zu schlafen, die Patres schlafen bei Tisch ein. Mein Subdiakon reicht mir das Buch verkehrt.

7.30 Uhr: Kardinal Preysing die Messe für die Jugend mit Predigt Bischof von Eichstätt - Kardinal danach nach Adelholzen zurück.

10.15 Uhr mein Einzug in die Basilika - zum Glück die ganze Zeit warme Sonne - kaum durchzukommen, also kein Baldachin innerhalb der Kirche. Beethoven-Messe mit vier Konzerten, fürchterlich nach der Predigt des Bischofs van der Velden von Aachen - 10.00-12.00 Uhr Hochamt, Marienmesse, sub una pro pace [*Lat. „unter einer für den Frieden“*].

Zu Tisch jeder Bischof in seinem Quartier.

14.30 Uhr Schlußandacht auf dem Kapellplatz in großer Hitze. Sanctissimum geholt. Ministerialdirektor Hornsteiner hat die Laienrede. Spricht viel von Lourdes. Dann lange Gebete und Segen, dann Schlußwort des Bischofs von Passau.